Der Sadebaum (*Juniperus sabina* LINNAEUS) als Futterpflanze von *Peribatodes rhomboidarius* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Lepidoptera: Geometridae)

Kurt LECHNER und Alois ORTNER
Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum

Kurt LECHNER, Hausnummer 38d, A-6133 Weerberg, Österreich
Alois ORTNER, Unterdorf 21, A-6135 Stans, Österreich

Juniperus sabina LINNAEUS as foodplant of *Peribatodes rhomboidarius* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Lepidoptera: Geometridae)

Abstract: During field observations in Umhausen (northern Tyrol) two fully grown larvae of *Peribatodes rhomboidarius* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) were found feeding on *Juniperus sabina* L. Neither "classic" nor modern lepidopterological literature refers to conifers as foodplants of *P. rhomboidarius*. The fact that both larvae completed their development on *J. sabina* rises the question about the importance of conifers as foodplants of *P. rhomboidarius* or other *Peribatodes* species thus far not known from this food.

Nach FORSTER & WOHLFAHRT (1981) ist die Gattung *Peribatodes* WEHRLI, 1943 mit fünf Arten in Mitteleuropa vertreten (MÜLLER 1996 listet für Gesamteuropa 12 Arten dieser Gattung auf). Im selben Werk wird für zwei dieser Arten – *Peribatodes secundarius* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) und *Peribatodes perversarius* (BOISDUVAL, 1840) – auch *Juniperus* (neben anderen Nadelhölzern) als Raupenfutterpflanze angegeben. Die anderen drei Arten – *P. rhomboidarius* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), *P. umbrarius* (HÜBNER, 1809) und *P. manuelarius* (HERRICH-SCHÄFFER, 1852) – sind als laub- beziehungsweise krautfressende Arten unterschiedlichen Phagiegrades beschrieben.

Auf der Suche nach Raupen von *Epilobophora sabinata teriolensis* (KITT, 1932) an *Juniperus sabina* L. in Umhausen im Ötztal/Nordtirol am 16. Mai 1997 fanden die Autoren auch zwei erwachsene Raupen von *Peribatodes rhomboidarius*. Beide Raupen wurden durch Absuchen ohne Hilfsgeräte gefunden. Es muß erwähnt werden, daß Absuchen beziehungsweise Abklopfen der in der Umgebung befindlichen und erreichbaren Bestände von *Juniperus sabina* wie auch das Abklopfen eines Strauches von *Juniperus communis* L., der mit zahlreichen Raupen von *Eupithecia pusillata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) besetzt war, keine weiteren Raupen von *P. rhomboidarius* erbrachte.

Beide gefundenen Tiere wurden vom Erstautor weitergezüchtet und ergaben am 10. beziehungsweise 17. Juni 1997 gesunde Falter. Der Schlupf beider Tiere erfolgte gegen 21.00 h abends.

Da beide Raupen schon fast verpuppungsbereit waren, als sie gefunden wurden (die erste Raupe ging am 19. Mai in die Erde), kann nicht mit letzter Sicherheit behauptet werden, daß die gesamte Raupenentwicklung an *Juniperus sabina* erfolgte. Faktum ist, daß beide Raupen bis zur Verpuppung den Sadebaum als Futterpflanze akzeptierten und daran fraßen.

Wie interessant dieser Fund ist, wurde uns erst später bei der Durchsicht der gängigen Literatur bewußt. Weder in den klassischen (HOFMANN 1893, LAMPERT 1907, REBEL 1910) noch in den moderneren (FORSTER & WOHLFAHRT 1981, KOCH 1991, SKOU 1986) Bestimmungswerken finden sich Hinweise auf Nadelhölzer als Futterpflanze von *P rhomboidarius*. Auch die durchgesehene lokalfaunistische Literatur (HELLWEGER 1914, KITSCHELT 1925, OSTHELDER 1931, THURNER 1948) bietet keine diesbezüglichen Angaben. Einhellig wird *P rhomboidarius* als an Laubhölzern – auch an Obstgehölzen – und Kräutern lebende Art beschrieben. Genauere Angaben beziehen sich auf *Clematis* (HOFMANN 1893, KOCH 1991, SKOU 1986, THURNER 1948), *Hedera* (HOFMANN 1893), *Ligustrum vulgare* (SKOU 1986), *Lonicera* (HOFMANN 1893, THURNER 1948), *Nerium* (HOFMANN 1893, REBEL 1910), *Prunus spinosa* (HOFMANN 1893, KOCH 1991, LAMPERT 1907, REBEL 1910, SKOU 1986, THURNER 1948) und *Rosa* (HOFMANN 1893, REBEL 1910, THURNER 1948). Erst später – durch einen freundlichen Hinweis von Dr. P. HUEMER (Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck) – stießen wir doch noch auf eine in diesem Zusammenhang sehr interessante Beobachtung, die CLEU (1928) in den Hautes Alpes machte. Dieser berichtet von *Juniperus thurifera* L. als Futterpflanze von *Peribatodes secundarius* und *P manuelarius* wie auch von *Juniperus communis* als Nährsubstrat von *P rhomboidarius*.

Weitere Raupenfunde und Zuchten an Nadelhölzern wären hinsichtlich der Bedeutung dieses Substrats als Nährmedium für *P. rhomboidarius* von Interesse. Nicht minder bedeutend wären Beobachtungen, die Nadelhölzer als Futterpflanze anderer bisher nicht von diesem Substrat bekannter *Peribatodes*-Arten ausweisen.

Dank: Bedanken möchten wir uns bei Dr. Peter HUEMER für den Literaturhinweis und bei DI Dr. Ernst HEISS für die freundliche Übersetzung französischer Textpartien.

Abb. 1: Der giftige Sadebaum (*Juniperus sabina* L.), Charakterpflanze der trockenen Felsfluren des Ötztales (Nordtirol).

Literatur

CLEU, H. (1928): Les Lépidoptères parasites du *Juniperus thurifera* L. dans les Hautes Alpes. – L'Amateur de Papillons **4**: 87-96 + 1 Taf.

FORSTER, W., & WOHLFAHRT, T. A. (1981): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band 5: Spanner. – Stuttgart (Franckh), 312 S. + 26 Farbtaf.

HELLWEGER, M. (1914): Die Großschmetterlinge Nordtirols. – Brixen (Weger), 364 S.

HOFMANN, E. (1893): Die Raupen der Großschmetterlinge Europas. – Stuttgart (C. Hoffmann/A. Bleil), 318 S. + 50 Farbtaf.

KITSCHELT, R. (1925): Zusammenstellung der bisher in dem ehemaligen Gebiete von Südtirol beobachteten Großschmetterlinge. – Wien (Eigenverlag), 421 S.

KOCH, M. (1991): Wir bestimmen Schmetterlinge. Einbändige Aufl., bearbeitet von W. HEINICKE. – Radebeul (Neumann-Neudamm), 792 S.

LAMPERT, K. (1907): Die Großschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas. – Eßlingen, München (J. F. Schreiber), xx + 308 + xviii S. + 87 Farbtaf.

MÜLLER, B. (1996): Geometridae. – S. 218-249 in: KARSHOLT, O., & RAZOWSKI, J. (Hrsg.), The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. – Stenstrup (Apollo Books), 380 S.

OSTHELDER, L. (1931): Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden Nördlichen Kalkalpen. I. Die Großschmetterlinge (Spanner [Fortsetzung]). – Mitt. Münch. entomol. Ges. **21**: 469-538.

REBEL, H. (1910): Fr. BERGE's Schmetterlingsbuch. Neunte Auflage. – Stuttgart (E. Schweizerbart), 518 S. + 53 Farbtaf.

SKOU, P. (1986): The geometroid moths of North Europe (Lepidoptera: Drepanidae, Geometridae). – Leiden, Copenhagen (Scandinavian Science Press), 348 S.

THURNER, J. (1948): Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols. Faunistik und Ökologie der Macros. – Carinthia II, Sonderheft **X**, 200 S.

Eingang: 4. 1. 1999

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Juni 1999 ISSN 0723-9912